Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 298

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 21. Dezember
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 21 décembre
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die einspaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 298

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Abonnement.

Wir ersuchen um gefl. rechtzeitige Erneuerung des Abonnements auf das Schweiz. Handelsamtsblatt bei der Post, die ausschliesslich Abonnements entgegennimmt.

Administration.

Abonnement.

Nous prions les intéressés de vouloir bien renouveler en temps voulu, auprès de la poste leurs abonnements à la Feuille officielle suisse du commerce.

Administration.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Spanische Ausfuhrzölle.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Droits d'exportation espagnols.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

1) Gült von Gl. 225 oder Fr. 428. 57, angegangen 11. November (Jahrgang und Errichter unbekannt), haftend auf der Liegenschaft Zollhof des Hrn. Viktor Jost, in Sursee.

2) Gült von Gl. 200 oder Fr. 380. 95, angegangen 8. Dezember (Jahrgang und Errichter unbekannt), Zinser Gebrüder Wyss, Feld, Triengen und teilweise die Einzinserkasse Luzern infolge Uebernahme von Kapitalraten.

Beide Werttitel werden von der Vierherrenpfründe zu St. Johann Baptist, in Sursee, als Eigentum beansprucht.

Gemäss Art. 870 Z. G. B. werden hiemit die Inhaber der genannten Gülten aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 356[1])

Ruswil, den 7. Dezember 1914.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. **V. Winiker.**

Der Zinscoupon der Inhaberobligation Nr. 159,339 der Thurg. Kantonalbank Weinfelden, de Fr. 5000, per Fr. 212. 50, fällig am 31. Dezember 1914, ist verloren gegangen; es werden diejenigen, welche irgend ein Recht an dem Coupon zu haben glauben, aufgefordert, dasselbe innert 3 Jahren (vom Datum der dritten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt gerechnet), bei der Gerichtskanzlei Weinfelden, in Kreuzlingen, geltend zu machen, ansonst der Coupon kraftlos erklärt würde. (W 368[3])

Romanshorn, den 17. Dezember 1914.

Gerichtskanzlei Weinfelden i. V.

Es wird vermisst: Versorgnis für Fr. 421. 98 (Kr. 120) vom 15. November 1779, auf Nr. 355 Rohni-Hof, Grundbuch Euthal-Einsiedeln, Ziffer 17; Zinser: Martin Kälin, Sohn, Rohnis, Euthal.

Der Inhaber dieses Grundpfandtitels wird hiermit aufgefordert, sich bis zum 26. Dezember 1915 beim unterzeichneten Bezirksgerichte zu melden und den Titel vorzulegen, ansonst dieser für kraftlos erklärt wird (Art. 870 Z. G. B.). (W 369[3])

Einsiedeln, den 16. Dezember 1914.

Das Bezirksgericht Einsiedeln.

Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 244 und im Luzerner Kantonsblatt Nr. 39 vom Jahre 1913 zur Vorweisung aufgerufene Gült Gl. 400 oder Fr. 761. 90, angegangen den 25. Juli (hl. Jakob) 1750, haftend auf der Liegenschaft Vorbäumen des Josef Schärli, Luthern, wurde innerhalb der Frist von einem Jahre von niemandem vorgewiesen und wird hiemit totgerufen und kraftlos erklärt. (W 370)

Ettiswil, den 18. Dezember 1914.

Der Amtsgerichtspräsident: **Felber.**

Troisième insertion

Par jugement du 20 novembre 1914, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu de la cédule soit lettre de gage de la Caisse Hypothécaire de Genève, au capital de mille francs, au porteur, portant le n° 3012, créée le 20 janvier 1912, et remboursable le 20 janvier 1915, de la produire et de la déposer au greffe du sus-dit tribunal, dans le délai de trois ans, à dater de la première insertion de la présente. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. D. VIII. (W 338[1])

Dumarest, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Marchand-tailleur. — 1914. 18. Dezember. Die Firma **J. F. Jarretout** in Bern (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1908, pag. 274, und Verweisung) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau Biel

Bauunternehmung. — 16. Dezember. Die Firma «G. Hirt & Söhne» in Bern (eingetragen in Bern am 8. Dezember 1914 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 290 vom 11. Dezember 1914), gründet auf 1. Januar 1915 in Biel eine Zweigniederlassung unter der Firma **G. Hirt & Söhne, Zweiggeschäft in Biel.** Bauunternehmung; Kontrollstrasse Nr. 8. Die drei Kollektivgesellschafter zeichnen auch ohne Beschränkung für die Zweigniederlassung.

17. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Union horlogère Franco-Suisse** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 31. März 1909) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Oktober 1914 aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Fraubrunnen

16. Dezember. Unter der Firma **Brunnengenossenschaft No. II Münchenbuchsee** hat sich mit Sitz in Münchenbuchsee eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt: 1) Den Erwerb der bis jetzt einzelnen Mitgliedern angehörenden Quellenrechte auf Quellengebieten in den Gemeinden Schüpfen und Diemerswil, Grundbuchblatt Nr. 2468 von Schüpfen und Nr. 340 von Diemerswil, nebst Reservoirs, allen Fassungs-, Durchleitungs- und sonstigen Dienstbarkeitsrechten, den heute bestehenden Leitungen und sonstigen Anlagen als Eigentum der Genossenschaft. 2) Die Erwerbung der heute der Frau Witwe Rosina Kästli, geb. Probst, in Münchenbuchsee, gehörenden Quellenrechte, sich stützend auf Grundbuchblatt Nr. 2474 von Schüpfen nebst allen dazu gehörigen Fassungs-, Durchleitungs- und sonstigen Dienstbarkeitsrechten, den Brunnstuben und den bestehenden Leitungen und sonstigen Anlagen als Eigentum der Genossenschaft. 3) Die Erwerbung des Grund und Bodens, worin sich die Reservoiranlage befindet. 4) Die Abgabe des in diesen Quellengebieten gefassten Wassers zu den laufenden Brunnen und solchen mit Hahnenverschluss der Genossenschaft und den Unterhalt aller daherigen Leitungen, des Reservoirs, der Filtrierkammern und der übrigen Anlagen, soweit Eigentum der Genossenschaft. Die Genossenschaft kann durch Mehrheitsbeschluss noch weiteres Quellwasser erwerben oder fassen lassen und an ihre Mitglieder abgeben. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft ist jeder Besitzer eines Brunnens aus den vorerwähnten Quellen und Anlagen, welcher diese Statuten bei Gründung unterzeichnet. Der Eintritt neuer Mitglieder erfolgt mit dem Erwerb von wenigstens 5 Minutenlitern Wasser für einen laufenden Brunnen oder 2 Minutenlitern für einen Brunnen mit Hahnenverschluss. Ihnen kommen gleiche Rechte und Pflichten zu, wie den übrigen Genossenschaftern. Die Eintretenden haben überdies einen einmaligen Beitrag von Fr. 10 per Liter an den Unterhaltungsfonds zu entrichten und die Statuten zu unterzeichnen. Das neue Mitglied hat sich beim Präsidenten schriftlich anzumelden. Frau Witwe Kästli hat das einmalige Eintrittsgeld für ihr gemäss § 13 auf 50 Liter fixiertes Quantum Wasser mit Fr. 500 am Tage der Eintragung des notariellen Kaufs ins Grundbuch zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, Konkurs, Auspfändung, Veräusserung der Anteilscheine und freiwilligen Austritt. Beim Ableben eines Genossenschafters tritt die Erbschaft in seine Rechte und Pflichten ein. Derjenige Erbe, der in der Teilung die Stammanteile und den Brunnen des Verstorbenen übernimmt, hat sich beim Präsidenten schriftlich als Mitglied anzumelden. Ebenso hat sich im Falle von Konkurs oder fruchtloser Auspfändung eines Mitgliedes der Erwerber seines Brunnens und seiner Stammanteile als Mitglied anzumelden. Er übernimmt alle Rechte und Pflichten des ausgeschiedenen Mitgliedes. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Dieser Austritt kann jedoch nur auf den Schluss einer Rechnungsperiode stattfinden und muss mindestens sechs Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angekündet werden. Wenn das austretende Mitglied seine Stammanteile innerhalb drei Monaten nicht veräussert, so ist es verpflichtet, dieselben mit allen damit verbundenen Rechten und Verbindlichkeiten der Genossenschaft abzutreten und erhält dafür eine Vergütung von Fr. 300 per Anteil für laufenden und Fr. 400 per Anteil für Hahnenbrunnen. Ein weiterer Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen steht ihm nicht zu. Im Falle der Veräusserung der Anteile tritt der Erwerber an Stelle des Ausscheidenden als Mitglied mit gleichen Rechten und Pflichten in die Genossenschaft ein. Wird durch ein Mitglied der Genossenschaft Wasser unabhängig vom Grundbesitz weiterverkauft, so steht derselben innerhalb der Frist eines Monats nachdem die Genossenschaft vom Verkaufe Kenntnis erhalten hat, das Recht zu, fraglichen Wasserquantum zum Preise von Fr. 400 per Anteil für laufenden Brunnen und Fr. 500 per Anteil für Hahnenbrunnen zu erwerben. Ein weiterer Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen steht dem Verkäufer nicht zu. Der Erwerber tritt an Stelle des Ausscheidenden als Mitglied in alle Rechte und Pflichten als Genossenschafter ein. Hievon ausgenommen ist das Wasser von 50 Litern gemäss §§ 2 und 13, Ziffern 2, bei seinem erstmaligen Verkauf durch Frau Kästli. Zur Bestreitung der Verwaltungskosten der Genossenschaft und des Unterhalts der Anlagen soll ein Fonds gegründet werden, bezw. es soll der schon zu diesem Zwecke bestehende angelegte Fonds zugleich mit der Wasserversorgung erworben werden. Zur Aeufnung dieses Fonds beschliesst die Hauptversammlung alljährlich den Beitrag per Anteilschein. Das Genossenschaftsvermögen besteht vor allem in

den zu erwerbenden Quellenrechten nebst den dazu gehörenden Servituten, den Quellenfassungen, den Reservoirs mit Filtrieranlage und dem ganzen Leitungsnetz. Ausgenommen sind die Zweigleitungen und die Privathahnen der Mitglieder. Zum Vermögen gehört ferner der den bisherigen Eigentümern der in § 2, Ziffer 1, erwähnten Quellenrechte und Anlagen gehörende und mit den letztern zu erwerbende Unterhaltungsfonds. Der Wasserertrag der fraglichen Quellen per Minute wird taxiert wie folgt: Aus den in § 2, Ziffer 1 erwähnten Quellen auf 200 Liter. Aus den in § 2, Ziffer 2 beschriebenen Quellen auf 50 Liter. Summa Wasserertrag per Minute 250 Liter. Das zurzeit der Genossenschaft zur Verfügung stehende Wasserquantum beträgt 149 Liter in laufendem Erguss und 101 Liter in Brunnen mit Hahnenverschluss. Dementsprechend werden 149 Anteilscheine für Brunnen mit laufendem Erguss und 101 Anteilscheine für Brunnen mit Hahnenverschluss errichtet. Jeder Stammanteil an laufenden Brunnen berechtigt zum Bezug eines Liters Wasser in laufendem Erguss pro Minute, jeder Stammanteil an Brunnen mit Hahnenverschluss zum Bezug eines Liters Wasser pro Minute beim Oeffnen des Hahnens. Jeder Genossenschafter hat im Verhältnis der ihm zugeteilten Stammanteile zur Gesamtzahl dieser Anteile der Genossenschaft Anspruch auf das Vermögen der letztern und Anteil an deren Passiven. Nach dem gleichen Verhältnis haben die Genossenschafter auch die Beiträge zum Unterhalt der ganzen Anlage, zu allen sonstigen Kosten und Ausgaben des Geschäftsbetriebes derselben zu leisten. Jeder der Genossenschaft beigetretene Brunnenbesitzer erhält als Gegenwert für die der Genossenschaft abzutretenden Rechte so viele Stammanteile, als sein laufender Brunnen oder sein Brunnen unter Hahnenverschluss Minutenliter Wasser liefern soll. Kein Mitglied darf jedoch weniger als fünf Stammanteile für laufende Brunnen oder weniger als zwei Stammanteile für Brunnen mit Hahnenverschluss besitzen. Es ist verboten, Wasser in kleineren Partien zu erwerben, bezw. zu verteilen. Frau Witwe Kästli-Probst speziell hat sich in dem mit ihr noch abzuschliessenden Kauf zu verpflichten, von den ihr für die Abtretung der in § 2, Ziffer 2, hievor beschriebenen Quellenrechte einzuräumenden 50 Anteilen 15 solche für Brunnen mit Hahnenverschluss den Gebrüdern Alfred, Otto und Fritz Kästli, Inhaber der Firma «Gebr. Kästli, Sägerei- und Baugeschäft», in Münchenbuchsee, zu übertragen. Die 15 Stammanteile unterscheiden sich von den übrigen dadurch, dass das daherige Wasser nur bei der Sägereibesitzung und Schöneggbesitzung der Gebrüder Kästli verwendet werden darf, und dass sie von den Gebrüdern Kästli, bezw. ihren Rechtsnachfolgern nur mit diesen Besitzungen auf dritte Personen übertragen werden können. Ferner ist in den erwähnten Kaufvertrag die Bestimmung aufzunehmen, dass, wenn das Quantum des Wassers, das aus den in § 2 erwähnten Quellengebieten fliesst, unter 235 Minutenliter sinken sollte, die käuferische Brunnengenossenschaft Nr. II Münchenbuchsee das Recht hat, von diesen 15 Litern ohne Entschädigung so viel Wasser zurücknehmen und nach eigenem Belieben zu verwenden, als zur Vervollständigung des Quantums von 235 Litern notwendig ist. Sollte es sich während der nächsten 5 Jahre erzeigen, dass der Wasserstand auch in trockenen Zeiten nicht unter 235 Liter heruntersinkt, so fallen diese Beschränkungen dahin, so dass die Gebrüder Kästli oder ihre Rechtsnachfolger von diesem Zeitpunkt hinweg die 15 Minutenliter frei und unabhängig von ihren Säge- und Schöneggbesitzungen veräussern können. Diese 5 Jahre endigen mit dem 31. Dezember 1917 (siebzehn). Diese beiden besondern Bestimmungen sind in den betreffenden 15 Anteilscheinen aufzunehmen. Für jeden Stammanteil wird ein Stammanteilschein ausgestellt. Ueber die Anteile und deren Inhaber wird eine Stammanteilkontrolle geführt. Die Mitglieder haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch. Im innern Verhältnis verteilt sich die Haftbarkeit indessen nach der Zahl der jedem Mitglied zustehenden Anteile. Die Verwaltungsorgane sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand; c. die Revisoren; d. der Brunnenaufseher. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär und dem Kassier. Der Kassier ist zugleich Vizepräsident. Die Vorstandsmitglieder brauchen nicht Genossenschafter zu sein. Je zwei Mitglieder des Vorstandes führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft und vertreten letztere nach aussen. Der Vorstand ist gegenwärtig wie folgt besetzt: Präsident: Grossrat Richard Frank von Müller, von Bern, in Hofwil; Kassier und Vizepräsident: Johann Hirschi, von Rüschegg, Gemeindeschreiber in Münchenbuchsee; Sekretär: Johann Stauffer, von Sigriswil, Seminarvorsteher in Hofwil. Datum der Statuten: 7. November 1914.

Bureau Interlaken

Nouveautés. — 17. Dezember. Die Einzelfirma **Frau Ida Hürzeler,** Nouveautés, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 198 vom 15. Juni 1899, pag. 800), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Bureau Trachselwald

Spezereien, etc. — 18. Dezember. Die Firma **Fritz Schneider-Wälti,** Spezerei-, Wein-, Futtermittel- und Düngerhandlung, in Wasen, Gde. Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 235 vom 18. September 1909, pag. 1599), ist infolge des schon vor mehr als zwei Jahren erfolgten Wegzuges des Inhabers erloschen und wird von Amteswegen gestrichen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1914. 19. Dezember. **Obwaldner Gewerbebank** in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 107 vom 1. Mai 1911, pag. 726, und Nr. 126 vom 17. Mai 1912, pag. 890, und dortige Verweisungen). Die Kollektivunterschrift des Direktors Josef Werdenberg und die Prokura des Kassiers Josef Vogler sind erloschen. Dagegen ist die Befugnis zur kollektiven Zeichnung erteilt worden an den neuen Direktor Christian Traehsel, von Wattenwil (Bern), und an Adam Wallimann, Vizepräsident des Verwaltungsrates, von Alpnach, beide in Sarnen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1914. 19. Dezember. Die Firma **W. Kathriner Kurhaus und Pension Mattgrat** in Ennetbürgen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 12. Mai 1909, pag. 846), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1914. 19 décembre. L'association existant à Fribourg sous la dénomination de **La Jeunesse prévoyante, société scolaire de secours mutuels et d'épargne,** a revisé ses statuts, dans son assemblée générale du 15 décembre 1914, et apporté par là les modifications suivantes aux dispositions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce du 30 juin 1914, nº 153, page 1143: La raison sociale est modifiée en: **La Jeunesse prévoyante, société scolaire de secours mutuels.** Le but de l'association est de procurer à ses membres, par la mutualité, les soins médicaux et pharmaceutiques, en cas de maladie. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach

1914. 17. Dezember. **Bandweberei Breitenbach A. G.,** Aktiengesellschaft mit Sitz in Breitenbach (S. H. A. B. Nr. 106 vom 21. April 1910, pag. 729, und Nr. 269 vom 25. Oktober 1912, pag. 1878). Edward Graf ist als Direktor ausgetreten; dessen Befugnis zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift für die Gesellschaft ist erloschen.

Bureau Olten

Baugeschäft. — 19. Dezember. Inhaber der Firma **Hans Meier** in Niedergösgen ist Hans Meier, von und in Niedergösgen. Baugeschäft.

Bureau Stadt Solothurn

16. Dezember. Der **Verein zur Unterstützung alter, weiblicher Dienstboten** mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 351 vom 26. Dezember 1898, pag. 1460) hat in seiner Generalversammlung vom 12. November 1914 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsidentin: Frl. Adèle Collin; als Vizepräsidentin: Frau Adèle Benziger-von Glutz, und als Aktuarin: Frl. Rosalia von Büren; alle in Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Präsidentin und Aktuarin durch kollektive Zeichnung.

Diamantschleiferei, etc. — 16. Dezember. Die Firma **A. J. Born,** Diamantschleiferei und Handel mit geschliffenen Diamanten, gefassten und ungefassten, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 240 vom 21. September 1912, pag. 1671), ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Weinhandlung. — 1914. 18. Dezember. Die Firma **Reifler-Zürcher,** Weinhandlung, in Stein (Appenzell) (S. H. A. B. Nr. 71 vom 20. März 1913, pag. 498, und dortige Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und damit auch die an Frau Adeline Reifler-Zürcher erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Reifler-Zürcher» in Stein.

Inhaberin der Firma **Reifler-Zürcher** in Stein (Appenzell) ist Frau Adeline Reifler-Zürcher, von und in Stein. Weinhandlung. Dorf Nr. 15 B. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Reifler-Zürcher» in Stein und erteilt Prokura an Hans Reifler, von und in Stein.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1914. 18. Dezember. Die Firma **Joh. Meier, mech. Glaserei u. Schreinerei** in Wohlen (S. H. A. B. 1912, pag. 229), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bezirk Rheinfelden

Metzgerei, etc. — 18. Dezember. Die Firma **Fritz Deuchert,** Metzgerei und Wursterei, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1904, pag. 105), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Macelleria. — 1914. 17 dicembre. Proprietaria della ditta **Alessandrina Bizzini,** in Locarno, è Alessandrina Bizzini, da Avegno, domiciliata a Locarno. Macelleria già Giorgio Pellanda.

Osteria. — 17 dicembre. La ditta **Pozzi Rosa,** in Locarno (F. u. s. di c. 20 giugno 1883), viene cancellata, dietro istanza degli eredi, pel decesso della titolare.

Il seguito del commercio della suddetta ditta è stato ripreso, a datare dal 1º gennaio 1910, dal figlio Andrea Pozzi, fu Giuseppe, da e domiciliato in Locarno, il quale ha rilevato l'attivo ed il passivo e ne continua l'azienda commerciale sotto la ditta **Pozzi Andrea** con sede in Locarno. Osteria con alloggio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1914. 16 décembre. Ensuite de démission de Henri Amiguet comme membre du conseil d'administration de la **Compagnie du Chemin de fer Villars-Chesières à Bretaye (Chamossaire)** dont le siège est à Villars-sur-Ollon (F. o. s. du e. du 28 novembre 1912, nº 298, page 2071), et comme secrétaire du dit conseil, le conseil d'administration de la compagnie sus-nommée a, dans sa séance du 16 juin 1914, désigné comme secrétaire, en remplacement de H. Amiguet, Adrien Palaz, ingénieur, à Lausanne, en lui conférant, en vertu de l'article 36, 1er alinéa, la signature sociale en qualité de troisième membre spécialement délégué par le conseil, ceci en remplacement de Henri Amiguet.

Bureau de Grandson

16. décembre. Sous la raison sociale **Société coopérative de fromagerie de l'ancien Chalet de Bullet,** il a été fondé, à Bullet, une société coopérative, régie par les articles 678 à 715 C. O. et dont les statuts, adoptés le 15 juillet 1914, contiennent entr'autres les dispositions suivantes: Le siège de la société est à Bullet, sa durée est illimitée. Elle a pour objet la vente du lait ou la fabrication du fromage en commun. Sont membres de la société les personnes admises lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale, moyennant paiement d'une finance d'entrée, fixée chaque fois par dite assemblée, proportionnellement à l'actif social. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. Les demandes d'admission et de démission sont adressées au comité qui les soumet à l'assemblée générale avec son préavis. La démission ne peut être donnée que trois mois avant la fin d'un exercice annuel. Le démissionnaire est tenu au paiement de sa part de dettes que pourrait présenter cet exercice, et il perd tous droits à l'actif social; il en est ainsi pour le sociétaire exclu. Les apports consistent en une finance d'entrée. Les titres d'apport sont transmissibles par succession, tout autre cas doit être ratifié par l'assemblée générale. Ils sont indivisibles, la société ne reconnait qu'un seul propriétaire pour chaque apport. Une contribution annuelle peut être votée en cas de besoin. L'actif est constitué par les meubles et immeubles que possède la société, les finances d'entrées, les contributions et les amendes. La société est administrée par l'assemblée générale et par un comité de trois membres, nommés pour un an. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale et signent collectivement; ils engagent valablement la société. La convocation de chaque assemblée se fait par l'huissier, par avis verbal ou par cartes portées à domicile, au moins 24 heures à l'avance, sauf les cas d'urgence. Les sociétaires sont personnellement responsables vis-à-vis des tiers des engagements de la société. En cas de dissolution de la société et après paiement des dettes, l'actif restant sera réparti entre les sociétaires au prorata du nombre de leurs titres d'apport. Chaque sociétaire a droit au prix du lait qu'il fournit sous déduction des frais et débours d'administration et des dépenses que peuvent nécessiter la fabrication. Le comité est composé comme suit:

John Lassueur, président; Auguste Bonnet, vice-président-caissier, et César Bonnet, secrétaire; tous domiciliés à Bullet.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Brig

Getreidemühle. — 1914. 17. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Maurer & Indermatten» in Visp (S. H. A. B. Nr. 326 vom 28. Dezember 1910, pag. 2196) ist infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Maurer & Indermatten** durch die Gesellschafter besorgt.

Genf — Genève — Ginevra

1914. 16 décembre. Aux termes de procès-verbal dressé par Me Emile Rivoire, notaire, à Genève, en date du 7 décembre 1914, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière Colonia** une société anonyme, ayant son siège à Cologny et ayant pour objet toutes opérations immobilières dans le canton de Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quatre-vingt mille francs (fr. 80,000), divisé en 160 actions, nominatives, de fr. 500 chacune. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres. La société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs, signant collectivement. Le conseil d'administration est actuellement composé de Lucien Gautier, professeur, à Cologny; Albert Odier, ingénieur, à Cologny, et Gaston Dunant, banquier, à Genève.

16 décembre. La **Société Immobilière de l'Hôtel Bellevue**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 décembre 1909, page 1998), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 14 décembre 1914, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires présents, décidé la réduction de son capital social de fr. 514,250 à fr. 257,125 (deux cent cinquante sept mille cent vingt-cinq frans), par la réduction du montant de chacune des actions de fr. 250 à fr. 125. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Représentations commerciales. — 17 décembre. La société en nom collectif «Riotton et Huboux», représentations commerciales, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 août 1909, page 1400), est déclarée dissoute depuis le 1er décembre 1914. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Riotton et Huboux en liqon**, par les deux associés agissant collectivement.

Représentations commerciales. — 17 décembre. Le chef de la maison **J. Riotton**, aux Eaux-Vives, commencée le 1er décembre 1914, est Louis, dit Jules Riotton, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, marié sous le régime de la séparation de biens avec Louise-Joséphine, née Barillon. Représentations commerciales. 18, Avenue de la Gare des Eaux-Vives.

Vinaigre, moutarde, vins, etc. — 17 décembre. L'**Ancienne maison Georges Bertholet S. A. à Genève, en liquidation**, ayant son siège à Grange-Canal (Chêne-Bougeries) (F. o. s. du c. du 31 octobre 1914, page 1683), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 7 décembre 1914, désigné un troisième liquidateur, en la personne de Jude Suss, avocat, à Genève, et décidé que chaque liquidateur aura le droit d'engager la société par sa seule signature.

Machines à écrire, etc. — 17 décembre. La société en commandite **J. Throll & Cie**, à Genève (F. o. s. du c. du 19 septembre 1914, page 1510), est déclarée dissoute dès le 10 décembre 1914.

L'associé responsable Jules Throll, d'origine allemande, domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens avec Louise, née Hofer, est resté chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **J. Throll**, à Genève. Représentation de machines à écrire, machines et articles de bureaux. Passage des Lions.

17 décembre. Le **Comptoir Marseillais de transit maritime et terrestre S. A., successeur de Moulard et Michelin**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 février 1912, page 307), a, dans son assemblée générale du 10 novembre 1914, pris acte de la démission de l'administrateur Wilhelm Laiblé, lequel est radié.

17 décembre. Dans son assemblée générale des actionnaires, tenue à Genève, le 16 décembre 1914, la **Société Immobilière de Drize, lettre C.**, société anonyme, ayant son siège à Pregny (F. o. s. du c. du 4 juin 1914, page 956), a pris acte de la démission de Frédéric de Morsier et Albert de Roulet, administrateurs de la société, et a nommé en remplacement, un seul administrateur, en la personne de Charles-Henri Baumgartner, à Genève.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1914. 10 décembre. Les époux **Georges-Paul Addor**, régisseur, aux Eaux-Vives (associé en nom collectif de «de Roulet et Addor», à Genève), et Marguerite-Amélie, née **Gaulis**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 20 novembre 1914, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.).

Mannheimer Versicherungsgesellschaft in Mannheim

Fünfunddreissigster Rechnungsabschluss für die Zeit vom 1. Juli 1913 bis 30. Juni 1914

Summarische Bilanz

Aktiva

Mk.	Pf.		
7,500,000	—	1. Verpflichtung der Aktionäre.	
675,885	37	2. Grundbesitz.	
5,183,021	43	3. Hypotheken.	
5,710,462	37	4. Wertpapiere.	
81,439	07	5. Kasse und Wechsel.	
		6. Guthaben:	
5,917,770	05	a) Bei Banken.	
683,317	23	b) Bei Versicherungsgesellschaften.	
108,255	43	7. Stückzinsen.	
2,841,302	41	8. Ausstände bei Agenten.	
100	—	9. Inventar und Drucksachen.	(B. 103)
620,255	78	10. Sonstige Aktiva.	
29,321,809	14	Gesamtbetrag.	

Passiva

	Mk.	Pf.
1. Aktien-Kapital	10,000,000	—
2. Kapital-Rücklagebestand	2,562,500	—
3. Rechnungsm. Reserve für Unfall	337.217	01
4. Prämienüberträge	4,725,800	77
5. Schadenreserve	4,746,058	35
6. Sonstige Reserven	2,184,063	02
7. Talon- und Wehrsteuer-Rücklage	58,000	—
8. Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen	1,963,094	28
9. Pensionskasse	447,448	50
10. Sonstige Passiva	889,930	68
11. Reingewinn	1,407,696	53
Gesamtbetrag	29,321,809	14

Mannheim, im November 1914.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft:

Der Aufsichtsrat: **Dr. Brosien.**

Der Vorstand: **Post.** **Herm,** stellv. Direktor. **Haltermann,** stellv. Direktor. **Dr. Barth,** stellv. Direktor. **Dr. Weiss,** stellv. Direktor.

Berner Rückversicherungs-Gesellschaft A.-G. in Bern

Bilanz auf 31. Dezember 1913

Aktiva

Fr.	Ct.		
4,000,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.	
300,000	—	Immobilien (Versicherungssumme Fr. 186,000).	
187.000	—	Hypotheken.	
757,527	—	Wertschriften.	
336,699	94	Banken.	
389,268	48	Versicherungsgesellschaften.	
5,786,607	40	Reservedepots bei Versicherungs-Gesellschaften.	
65,658	50	Ausstehende Zinsen.	
1	—	Mobiliar.	(B. 104.)
181	44	Kassa.	
1,075,455	93	Verlust.	
12,898,399	69		

Passiva

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	5,000,000	—
Reservefonds	56,500	—
Extrareservefonds	22,800	—
Gründungsfonds	71,000	25
Prämienreserve Leben	1,462,218	41
» Unfall und Haftpflicht	743,313	31
» Feuer	1,780,453	93
Schadenreserve Leben	22,505	22
» Unfall und Haftpflicht	561,398	31
» Feuer	672,936	11
Versicherungsgesellschaften	194,391	35
Nicht eingelöste Genussscheine und Coupons	1,400	—
Reservedepots der Vers.-Gesellschaften	2,309,482	80
	12,898,399	69

Bern, 28. Juli 1914.

Der Direktor:
Dr. **G. Zeerleder.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Spanische Ausfuhrzölle

Mit Wirkung ab 21. Dezember hat die spanische Regierung die Erhebung folgender Ausfuhrzölle verfügt (Pesetas für 100 kg):

Reis 4.30; Kartoffeln 1.50; Gerste 1.90; Hafer 1.80; Schinken und gesalzenes Schweinefleisch 21.50; Rohwolle 17; gewaschene Wollen 42.50.

Droits d'exportation espagnols

Avec force de loi à partir du 21 décembre, le gouvernement espagnol vient de soumettre à des droits d'exportation, les articles suivants (Pesetas par 100 kg.):

Riz 4.30; pommes de terre 1.50; orge 1.90; avoine 1.80; jambon et viande salée de porc 21.50; laine brute 17; laine lavée 42.50.

Nach **NEW-YORK**
führt ab Genua am 6. Januar 1915
der Doppelschrauben-Postdampfer
„ROTTERDAM"
24,000 Tonnen der Holland-Amerika Linie
Ausserordentlich günstige Verschiffungsgelegenheit für schweizerische Verlader. (7449 Q) (2820.)
Für Frachtauskünfte wende man sich an
A. Natural, Le Coultre & Cie. A.-G.,
Agentur der Holland-Amerika Linie, Basel.

Aktienbrauerei Frauenfeld

Die Herren Aktionäre werden eingeladen, zur

ordentlichen Generalversammlung

Sonntag, den 10. Januar 1915, vormittags 10 Uhr

im Bureau der Brauerei in Frauenfeld zu erscheinen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung liegt inzwischen im Bureau der Brauerei zur Einsicht auf, woselbst auch die Stimmkarten bezogen werden können.

Frauenfeld, den 18. Dezember 1914.

(4743 Z) 2925, **Der Verwaltungsrat.**

Exportation

Commerçant Suisse (dans la 30me), rentré récemment de l'étranger, homme d'initiative, énergique, travailleur, connaissant à fond les affaires d'exportation, les langues française, allemande, anglaise, espagnole, italienne, comptabilité, réclame, cherche poste de confiance. Certificats et références de 1er ordre, caution. Prétentions raisonnables.
Ecrire sous H 2932 N à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel. (2924.)

Transport-Versicherungen
mit und ohne Kriegsrisiko
oder Kriegsrisiko allein
besorgt zu günstigen Bedingungen
R. Aeschlimann, Generalagent der engl. „Marine" Insurance Co. Ld., **Bern.**
Gegründet 1836. Seit 28 Jahren in der Schweiz konzessioniert. (O H 7369) (2800.)

Spezialhaus für Schreibm.
verkauft Fr. 40 bis 625
vermietet Fr. 5 bis 20
Schreibmaschinen
mit Garantie und der jetzigen Zeit angem. Rabatt. (4142 Z) (2926.)
R. Huppertsberg, Zürich,
Talstr. 18 beim Paradeplatz.
Telephon 7210.

Wellpappenfabrik
„Wella"
Hölstein 3 (Baselland)
Rollen & Tafeln
Cartonagen
& Zuschnitte
in allen Grössen

3¾ % Hypothekar-Anleihen

der

Einwohnergemeinde Thun von Fr. 800,000

(Hotel Thunerhof)

Den Inhabern von Partial-Obligationen dieses Anleihens wird zur Kenntnis gebracht, dass sie ihre per 31. Dezember 1914 zur Rückzahlung fälligen Titel bei den nachfolgend verzeichneten Bankinstituten spesenfrei einkassieren können:

Kantonalbank von Bern und ihre Zweiganstalten,
Spar- & Leihkasse Bern,
Schweiz. Volksbank Bern,
Spar- & Leihkasse Thun,
Spar- & Leihkasse Steffisburg.

Die Inhaber dieser Obligationen werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass sie bei den erwähnten Zahlstellen die Konversion ihrer verfallenen Titel in 4¾ % staatssteuerfreie Partialen erster Hypothek der Grand Hôtel & Thunerhof, Hôtels Bellevue et du Parc A. G. in Thun, vornehmen lassen können. Th 2742 Y (2923 !)

Grand Hôtel & Thunerhof, Hôtels Bellevue et du Parc A. G.
Der Präsident des Verwaltungsrates:
G. Hofer-Lanzrein.

I^a Comprimierte und abgedrehte, blanke
STAHLWELLEN
Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel
Blank und präzis gezogene
Profile
jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
20; Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (6 U)

Inserate
für die
Finanz- und Handelswelt
bestimmt, finden im
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Verbreitung
Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

Salmenbräu Rheinfelden

in Rheinfelden

Der Dividendencoupon Nr. 14 unserer Aktien wird von heute an mit

Fr. 25

eingelöst bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und in Basel, beim Schweizerischen Bankverein in Basel, bei den Herren Ehinger & Cie. in Basel, bei der Aargauischen Hypothekenbank, Filiale in Rheinfelden, sowie an der Kasse der Gesellschaft in Rheinfelden. 7709 Q (2928 !)

Rheinfelden, den 19. Dezember 1914.

Der Verwaltungsrat.

Bodenkreditbank in Basel

4½ % Pfandbriefe von 1912 und 1913

Der am 1. Januar 1915 fällige Coupon wird von heute an eingelöst:

in Basel: an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72, beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen, bei der Bank von Elsass & Lothringen,
in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein und seiner Depositenkasse,
in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein,
in Genf: beim Schweizerischen Bankverein, beim Bankhause Bordier & Cie.,
in Lausanne: beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 21. Dezember 1914.

7676 Q (2910 !) **Die Direktion.**

Geeignete Festgeschenke
5 kg. Kiste gemischte: **Feigen, Datteln, Mandeln, Bananen, Torroni Fr. 4.15.** (7469 O)
Grosse **Orangen, Citronen** 100 Stück **Fr. 4.95.** Alles franco.
Solari & Co., Lugano. 2879,

Aktienbrauerei zum Gurten

Der Dividenden-Coupon Nr. 10 unserer Aktien wird von heute an mit (8007 Y) (2929.)

Fr. 20

spesenfrei eingelöst bei der:
Tit. Schweiz. Volksbank, Bern,
» Spar- & Leihkasse, Bern,
HH. Guhl & Cie., Bankkommandite, in Zürich, und unserer Gesellschaftskasse in Wabern.

Wabern-Bern, den 21. Dezember 1914.

Der Verwaltungsrat.

Chemins de fer fédéraux

Tirage au sort des obligations de l'emprunt Franco-Suisse 1868

Les porteurs d'obligations Franco-Suisse 1868 sont prévenus qu'il sera procédé le lundi, 4 janvier 1915, à 2¼ h., en séance publique, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel, au tirage au sort annuel des obligations qui doivent être remboursées le 10 mars 1915. (2930 !)

Berne, le 19 décembre 1914.

Direction générale des Chemins de fer fédéraux.

Ordnen und Nachtragen von
Buchhaltungen
Aufstellen von Bilanzen und Inventaren, Abgabe von Gutachten, Einrichten von Buchhaltungen mit Geheimbuch, Uebernahme von Revisionen, **Erteilen von Buchhaltungskursen auf brieflichem Wege,** Abgabe von zuverlässigem Aushilfspersonal. (6609 Q) (2491.)
Fritz Madoery,
Bücherexperte,
Falkenstr. 7, **Basel.** Telephon 5161

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne